



## **Aktuelle News der Grube Messel gGmbH**

1. Faszination Erdgeschichte

**Seit 20 Jahren UNESCO Welterbe Grube Messel gGmbH**

2. Welterbe Grube Messel gGmbH

**zeit\_wert – Sonderausstellung im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums als UNESCO Welterbe**

## PRESSEINFORMATION

### Faszination Erdgeschichte

#### **Seit 20 Jahren UNESCO Weltherbe Grube Messel gGmbH**



Messel, 8. Dezember 2015 – Vor rund 20 Jahren, am 9. Dezember 1995, wurde ein Meilenstein in der Geschichte der Grube Messel gelegt: Mit der Eintragung als „Messel Pit Fossil Site“ in die Liste der „Weltherbstätten UNESCO“ erlangte der wissenschaftliche Wert und die Bedeutung der hessischen

Fossilienlagerstätte als „Fenster in die Vergangenheit“ von vor über 48 Millionen Jahren weltweite Anerkennung.

Mit dem Kauf der Grube Messel durch das Land Hessen im Jahre 1992, der vertraglichen Regelung des Betriebs mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und der Schaffung einer Verwaltungsgesellschaft mbH (100 Prozent Land Hessen, vertreten durch das heutige Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst) wurde der Grundstein für die weiteren Aktivitäten in und für die Grube Messel als UNESCO Weltherbestätte gelegt. Mit großem Erfolg: Nur so konnte dieser erdgeschichtliche Schatz der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, die Menschen für ihr Erbe – die faszinierenden Fossilien mit all ihrer Entstehung und Erhaltung – begeistert werden. Das in 2010 eröffnete Besucherzentrum wurde durch das Land Hessen gebaut und finanziert.

#### Auf Erfolgskurs – im Zeichen der Wissenschaft

Um die spektakulären Funde dem Publikum nicht länger vorenthalten zu müssen, wurden regelmäßige Führungen durch das Weltherbe angeboten – zunächst konnten etwa 1.400 Teilnehmer gezählt werden, im Laufe der Jahre wurde schließlich eine Verdopplung erreicht. Mit der Intensivierung der Erforschung durch die Senckenberg Gesellschaft und des Hessischen Landesmuseums in Darmstadt stieg das Interesse, insbesondere an erdgeschichtlich aufschlussbringenden Fossilienfunden.

## PRESSEINFORMATION

Und mit der Eröffnung der Besucherplattform am Südwestrand der Grube Messel im Jahre 1997 / 1998 fiel der Startschuss auch für die Besucher, die ohne Voranmeldung einen Blick in „das Vergangene“ werfen wollten – schließlich erlangte die Grube Messel hohen Bekanntheitsgrad.



Insgesamt haben von 1992 bis Anfang 2003 rund 56.600 Interessierte an Programmen und Führungen an der Grube Messel teilgenommen. Nach Gründung der Welterbe Grube Messel gGmbH im Jahr 2003 konnten, auch dank des Engagements der Mitarbeiter, rund 358.800 Menschen weltweit generiert werden. Insgesamt konnten bis zum heutigen Tag ca. 415.400 Besucher durch diesen weltweit einzigartigen Ort geführt werden.

## PRESSEINFORMATION

Welterbe Grube Messel gGmbH

### **zeit\_wert – Sonderausstellung im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums als UNESCO Welterbe**

**akkrea**

Messel, 8. Dezember 2015 – Vor rund 20 Jahren, am 9. Dezember 1995, erhielt die heutige Welterbe Grube Messel gGmbH ihre Eintragung als „Messel Pit Fossil Site“ in die Liste der „Welterbstätten UNESCO“. Die Anerkennung des wissenschaftlichen Werts der hessischen Fossilienlagerstätte als „Fenster in die Vergangenheit“ soll gebührend gefeiert werden – so können Interessierte bis zum 17. April 2016 die Sonderausstellung zeit\_wert der Freien Akademie für Kunst und Kreativität Ober-Ramstadt (akkrea) in Kooperation mit der Grube Messel bestaunen.

Ziel der künstlerischen Arbeiten ist es, Wahrnehmungen und Erfahrungen auf sinnliche Weise zu vermitteln. Dies gelingt mit Hilfe der inspirierenden Atmosphäre in der Grube Messel – ein eigenständiger Kunstraum. Ausgehend von der Faszination der Exponate in den Räumen des Besucherzentrums und beeindruckt von den Dimensionen



Gisela Scheinig Saenger – Der Messel Combo

von Zeit und Raum am ehemaligen See, entwarfen zehn Künstlerinnen – Christine Franke, Verena Frydrych, Brigitte Helmes, Christiane Kunz-Weiß, Mechthild Lück, Ella Özener, Inge Rick, Petra Satorius, Gisela Scheinig, Claudia Söding – ihre eigenen visuellen Vorstellungen.

Das Besucherzentrum ist täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der letzte Einlass in die Ausstellung ist jeweils um 16 Uhr.



## PRESSEINFORMATION

Wir Menschen denken und leben in etwa 100-Jahres-Zeiträumen. Die Erdgeschichte der Grube Messel zeigt etwa 1.500.000 Millionen Jahre! Jeder Meter steht für etwa 10.000 Jahre Zeit, die der Messelsee und seine Bewohner uns ermöglichen in die Zeit zurück zu sehen. Das Fenster der Urzeit, die Grube Messel, birgt einen Schatz, der eine Vielfalt an Lebewesen, insbesondere Säugetieren von vor 48 Millionen Jahren zeigt, deren Erhaltungszustand und Menge an Fossilien weltweit einzigartig ist! Anmeldungen und weitere Informationen unter [www.grube-messel.de](http://www.grube-messel.de). Das Besucherzentrum ist täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet (letzter Einlass um 16 Uhr).